



**In der Fassungslosigkeit der Trauer Raum geben.**

**Mit KiS den trauernden Menschen in der Schule in den Blick nehmen.**

**Zielgruppe:** kirchliche und staatliche Lehrkräfte für das Fach Katholische Religionslehre an GS, MS, Fös, RS, Gym, FOS/BOS

**Termine:**

**Teil I:** Donnerstag, 25.10.2018, 9:30 Uhr bis  
Freitag, 26.10.2018, 13:00 Uhr

**Ort:** Arbeitnehmerbildungsstätte Obertrubach, Pfarrer-Grieb-Weg 25,  
91286 Obertrubach

**Referenten:** KiS-MitarbeiterInnen der Diözese Bamberg

**Leitung:** Mirjam Ruppert, KiS-Bamberg

**Teil II:** Donnerstag, 21.03.2019, 9:30 Uhr bis  
Freitag, 22.03.2019, 13:00 Uhr

Ort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg  
Referenten: KiS-MitarbeiterInnen der Diözese Bamberg  
Leitung: Mirjam Ruppert, KiS-Bamberg  
Anmeldung: bis 04.10.2018 über Lehrerportal oder FIBS (nur staatl. Lehrkräfte)  
Personen: max. 20

Nahezu alle Menschen sind im Laufe ihres Lebens mit dem Verlust eines nahestehenden Menschen konfrontiert. Jenseits von medienwirksam aufbereiteter kollektiver Trauer im Kontext von Großschadenslagen oder der Erschütterung bei Todesfällen im direkten Umfeld hat Trauer in unserer heutigen Gesellschaft kaum einen Platz. Sie widerspricht dem Lebensgefühl von Vorankommen, Erfolg und Machbarkeit. Gleiches gilt oft auch für die Schule, wo erst recht nach einem Todesfall schnell der normale Alltag rund um die trauernden Angehörigen der Schulfamilie wieder gefordert wird – und das, obwohl ein solch außergewöhnliches Ereignis alles auf den Kopf stellt. Gerade in dieser Situation ist es umso nötiger, dass nicht nur „irgendwie“ agiert wird, sondern man sich im Vorfeld schon mit der Thematik befasst hat.

Die Krisenseelsorge im Schulbereich (KiS) sieht ihre Aufgabe darin, deutlich zu machen, wie wichtig der Umgang mit der akuten Trauer für den Trauerprozess ist. Sie will dazu ermutigen, hierfür den nötigen Raum zu geben, um Trauer notwendigerweise in Fluss zu bringen.